

Verwaltung des Inneren“ (DVdl) am 1. August 1946, die auf Befehl der SMAD die Tätigkeit der Innenministerien der Länder und damit der Landespolizeibehörden zu koordinieren hatte. Die spezifische Funktion aber der Polizei wurde von dem späteren Chef der DVdl, *Kurt Fischer* (SED), einmal wie folgt definiert: *„Zur vornehmsten Aufgabe der neuen Polizei gehört der Kampf gegen die Störer des Friedens, gegen die Kriegs- und Naziverbrecher, die den demokratischen Aufbau hemmen und sabotieren wollen, gegen die dunklen Elemente der Gerüchteverbreiter, gegen die Agenturen der entseigneten Junker und entmachteten Monopolkapitalisten und Finanzmagnaten“*⁸⁰. — Weiterhin wurde durch SMAD-Befehl Nr. 138 vom 4. Juni 1947 eine *„ständige Wirtschaftskommission . . . zur genauen Abstimmung und Koordinierung der Arbeit der deutschen Verwaltungen“* § geschaffen, in der später durch SMAD-Befehl Nr. 32 vom 12. Februar 1948 alle bis dahin gebildeten *„Zentralverwaltungen“* (ausgenommen jene des Inneren, der Justiz, der für Volksbildung und der für Gesundheitswesen) zusammengefaßt wurden. Zu den ersten Beschlüssen der als *„Deutsche Wirtschaftskommission“* (DWK) bezeichneten Zentralinstanz gehörten die Reorganisation der Leitung der *„volkseigenen“* Betriebe — die weitgehend den Kompetenzen der Länder entzogen wurde — und die Bildung einer *„Zentralen Kontrollkommission“*. Soweit damals deutsche Instanzen zu grundsätzlichen Entscheidungen befugt waren, blieben sie schon zu dieser Zeit der DWK und einigen Zentralverwaltungen vorbehalten. Die Länder und mit ihnen eine mögliche Opposition in den Landtagen waren praktisch bereits überspielt.

Zu neuem Widerstand wurden die beiden bürgerlichen Parteien herausgefordert, als die SED die Einbeziehung der von ihr gegängelten *„demokratischen“* Massenorganisationen in die Arbeit des *„Antifa-Blocks“* vorzubereiten begann. *„Blockpolitik ist eine der möglichen Formen für loyale Zusammenarbeit der Parteien in außerordentlicher Zeit.“*, stellte *Jakob Kaiser* am 6. September 1947 vor dem 2. Parteitag der CDU in einer seiner letzten im kommunistischen Machtbereich gehaltenen Reden fest⁸¹. *„Doch bejahen wir sie, solange und sofern sie nicht von einer der Parteien benutzt wird, um sich eine ideologische und praktische Vorherrschaft zu sichern. Daß dafür in der Ostzone immerhin Neigung und Gefahr gegeben ist, bedarf wohl kaum besonderer Betonung. Diese Gefahr ist mit der Grund für unsere*

⁸⁰ *Kurt Fischer* *„Die neue Polizei“*, in *„Die Volkspolizei“*, Nr. 1/1948, S. 2, zitiert nach *„Der Staatssicherheitsdienst“*, Bonn/Berlin 1962, S. 15.

⁸¹ *Jakob Kaiser* *„Deutschland zwischen Ost und West“*, in *„Neue Zeit“* vom 7. September 1947.